



Wir sind heimatverbunden, vorausschauend und ehrlich

Pressemitteilung

20. Februar 2023

((2.044 Zeichen))

Zum Klimastreiktag am 3.3. nach Vilsbiburg

Anstatt mit Vollgas in die Sackgasse

Vilsbiburg. B15 neu-Gegner rufen gemeinsam mit den Aktivisten von Fridays for Future zur Teilnahme am Klimastreik am 3. März in Vilsbiburg auf. Worum es dabei geht?

Zunächst gegen die steigenden CO₂-Emissionen und für Klimagerechtigkeit.

Am Freitag, 3. März 2023, ist ein weiteres Mal ein bundesweiter Aktionstag der Fridays-for-Future-Bewegung angekündigt. Im Zentrum der Klimaforderungen der Aktivisten steht diesmal auch der Verkehrsbereich. Entgegen aller Klimaversprechen der Bundesregierung verfehlt das Ressort von Verkehrsminister Volker Wissing als einziger Sektor seine Einsparungsziele nahezu komplett.

Deswegen richtet sich der Protest zuerst an den Bundesverkehrsminister, der entgegen den bereits von der Vorgängerregierung verbindlich vereinbarten Minderungszielen und entgegen der Festlegungen im Koalitionsvertrag Straßen- und Autobahnneubau vorantreiben will. Der FDP-Mann will dafür einen Turbo aktivieren, den er mittels Infrastrukturbeschleunigung greifbar sieht.

Aber auch Kanzler Olaf Scholz steht im Fokus der Demonstrierenden. Denn Scholz könnte von seiner Richtlinienkompetenz Gebrauch machen und seinen Verkehrsminister in die vereinbarten Sektor-Schranken verweisen.

FFF-Demo in Vilsbiburg

Klimagerechtigkeit über Generationengrenzen hinweg hatten die obersten deutschen Richter im Bundesverfassungsgericht beim Gesetzgeber schon vor zwei Jahren angemahnt.

Was weltweit Thema der Proteste ist, wird auch am 3. März in Vilsbiburg im Mittelpunkt stehen. Zur Abstimmung des Programms am Globalen Klimastreiktag in Vilsbiburg trafen sich Mitglieder der B15 neu-Gegner mit Anna Obermeier und Rosalie Straßer, beide sind in der Stadt an der Vils aktiv bei Fridays for Future.

„In Zeiten der Klimakrise weiteren Straßenneubau zu forcieren und damit Neuverkehr zu verursachen, ist wie mit Vollgas in eine Sackgasse zu fahren“, so formuliert es Gisela Floegel, Vorsitzende der Gemeinschaft zum Stopp der B15 neu und die jungen Leute von FFF stimmen dem zu.

DIE GEMEINSCHAFT DER BETROFFENEN UND GEGNER DER AUTOBAHNTRASSE
REGENSBURG-ROSENHEIM (B15 NEU) E.V. VON 1974

Pressemitteilung

Anlage

((Aufruf-zum-Klimastreiktag.jpg, BU:))

Rufen gemeinsam auf zur Teilnahme am Klimastreiktag am 3.3. in Vilsbiburg: die Gemeinschaft zum Stopp der B15 neu und Fridays for Future. (v.l.n.r.) Anna Obermeier, Rosalie Straßer, beide FFF Vilsbiburg, sowie Gisela Floegel, Heidi Steinmeier, Marieberthe Hoffmann-Falk und Christine Skala, für die Gegner des Weiterbaus der B15 neu

Hinweis für den Verleger

Die Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu wurde 1974 gegründet, als die Pläne für die geplante Trasse Regensburg – Rosenheim bekannt wurden. Seitdem haben sich zahlreiche Bürgerinitiativen dem Anliegen zum Stopp der B15 neu angeschlossen.

Presseinformation

der Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu und die
Bürgerinitiativen Stop B15 neu

Gisela Floegel

Vorsitzende der Gemeinschaft

84137 Vilsbiburg

T 08741 6753

M 0160 92662145